

Firmung heißt erwachsen werden

Du brauchst:

- Notizheft/ verschiedene Zettel die du abheften kannst
- Stifte
- Internetzugang

Ob du dich firmen lässt kannst du selbst entscheiden. Älter wirst du von alleine. Dich mit dir und deiner Zukunft zu befassen kann also so oder so sinnvoll sein.

Themen:

- 1. Was heißt eigentlich erwachsen
- 2. Mein Lebensweg
- 3. Christliche Verhaltensweisen und Verantwortung tragen
 - o Verantwortung für mich
 - o Verantwortung für Menschen in meinem direkten Umfeld
 - o Verantwortung für Menschen in meinem indirekten Umfeld
- 4. Der Alltagstest
- 5. Projekte

1. Was heißt eigentlich erwachsen?

in der katholischen Kirche steht die Firmung für den Übergang vom Kind zum Erwachsenen Menschen. Das sagt der Duden

1. dem Jugendalter entwachsen, volljährig
2. (aus etwas) allmählich hervorgehen, sich [heraus]bilden, entstehen, sich entwickeln

Wie möchtest du als Erwachsene*r sein? Deine Eltern sind sicher anders als die Eltern deiner Freund*innen, anders als die Nachbarn,....

Jeder Mensch hat andere Überzeugungen, Vorbilder, Ideale und ist in einem anderen Umfeld aufgewachsen, das ihn beeinflusst hat. Wie möchtest DU sein?

Aufgabe: Skizziere dich als erwachsene Person mit deinen Zielen, Einstellungen und Eigenschaften

2. Mein Lebensweg

Du kannst dein Leben gestalten wie DU gerne möchtest.

Aufgabe: Male einen Zeitstrahl von deinem jetzigen Alter bis 100 Jahre. Lasse genug Platz um etwas dazu zu schreiben. Überlege dir, wie deine Zukunft aussehen soll und schreibe Ereignisse zu dem Alter in dem du das ungefähr (erreicht) haben möchtest. Du bist ganz frei welche Ereignisse du für dich überlegst. Es ist DEIN Leben.

(Anregungen: 1. Eigene Wohnung, Genug Geld verdienen um für mich selbst sorgen zu können, heiraten, einen Bestseller schreiben, mehr Zeit mit meinem Hobby verbringen, einen Beruf haben der mir Spaß macht,....)

3. Christliche Verhaltensweisen in meinem Leben und Verantwortung tragen

Welche Verhaltensweisen sind denn typisch christlich? Was ist mir wichtig? (z.B. anderen Menschen helfen, in die Kirche gehen,...)

Aufgabe: Mache dir ein paar Notizen was dir wichtig ist.

Du hast dir und anderen Menschen gegenüber auch eine Verantwortung. Aber wie sieht das aus?

Verantwortung für mich:

- Ob ich versuche meine Träume zu erfüllen
- Ob ich gesund oder ungesund lebe
- ob ich für ein Ziel hart arbeiten will
- ...

Verantwortung für die Menschen in meinem direkten Umfeld: (Familie, Freunde, Nachbarn, Mitschüler*innen,)

- wie respektvoll ich mit den Menschen umgehe
- ob ich sie in ihrem Tun unterstütze oder behindere
- nehme ich die Menschen ernst
- ...

Verantwortung für Menschen in meinem Indirekten Umfeld: (Menschen die Produkte die ich nutze produzieren, Menschen die von unserer Politik beeinflusst werden, Menschen die von meinem Lebensstil beeinflusst werden)

- Unterstütze ich eine gerechte oder eine ungerechte Behandlung der Personen
- Nehme ich diese Menschen ernst
- ...

4. Der Alltagstest

Mache an zwei beliebigen Tagen Notizen zu deinem Alltagsleben

Tag 1: Wie gehe ich mit mir selbst und mit Menschen in meinem direkten Umfeld um?

(Höflich, Ungerecht, Hilfsbereit, gemein,...)

Mach dir Gedanken darüber warum du so handelst und ob du etwas verändern möchtest. Wie würdest du behandelt werden wollen?

„Was ihr von anderen erwartet, das tut ebenso auch ihnen“ Lukas 6,31

Tag 2: Welche Produkte benutze ich?

(Kleidung, Smartphone, Essen, Kosmetik, Grillkohle, Papier ...)

Mache dir Gedanken darüber wie die Produkte die du verwendest/konsumierst hergestellt wurden. Wurden die Menschen (und Tiere) in der Produktion fair behandelt? Wie geht es der Umwelt damit?

Fragen die du dir stellen kannst:

- Wo kommt mein Kaffee her und wie wurde er geerntet und produziert?
- Wo kommt meine Kleidung her? Wie wurde die Baumwolle angebaut und geerntet und unter welchen Bedingungen arbeiten die Näher*innen?
- Wie wurde mein Smartphone hergestellt? Wo kommen die Rohstoffe her und wer hat es zusammen gebaut?
- Wo kommt mein Essen her? Was weiß ich über die Firmen (z.B. Nestlé, Coca-Cola,...)
- Wie haben die Tiere gelebt, von denen mein Essen stammt? (Haltungsform) Welche Auswirkung hat die Haltungsform auf die Umwelt?
- ...

Reflexion:

- Informiere dich darüber wo die Sachen die du täglich benutzt herkommen. Hierzu gibt es Zeitungsartikel, aber auch viele Youtubevideos um einen schnellen Überblick zu bekommen.
- Achte darauf, dass deine Informationen aus seriösen Quellen kommen. (Was sind seriöse Quellen? Große Zeitungen wie zum Beispiel: FAZ, Die Zeit, Süddeutsche Zeitung,...) Videos von öffentlich rechtlichen Fernsehsendern wie z.B. ARD; ZDF, WDR, SWR, NDR usw. oder deren Formaten wie Quarks, oder Funk)
- Stelle dir folgende Fragen:
 - o Bin ich zufrieden damit wie es ist?
 - o Möchte ich etwas ändern?
 - o Was kann ich ändern?

Um dir die Recherche zu erleichtern hier schon mal ein paar Links zu Videos. Nimm dir die Zeit ein paar Videos anzuschauen.

<https://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/ihre-meinung/video-auswirkungen-der-tierhaltung-auf-das-klima-100.html> Tierhaltung und Auswirkung aufs Klima (Nur der Einspieler, bevor es ins Studio geht)

<https://www.youtube.com/watch?v=FtqfehXZA5I> Kinderarbeit für Makeup

<https://www.youtube.com/watch?v=nzyBEqyAZFg> Klamottenherstellung

<https://www.youtube.com/watch?v=CoOEck4UCkEnestle> Nestlé

5. Projekte:

Suche dir eine Gruppe mit 4 anderen Firmlingen und macht zusammen ein Projekt auf die Beine

- Sachen die ihr nicht mehr braucht auf Ebay oder Kleiderkreisel verkaufen und das Geld an eine Hilfsorganisation spenden
- Eine Ausstellung zu einem für euch wichtigen Thema für die Kirche oder das Pfarrheim basteln
- ...

Wir sind für das verantwortlich was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun
Moliere (französischer Dramatiker und Schauspieler)

Dieses Dokument wurde im Rahmen des „Hackathon der kirchlichen Jugendarbeit“ in der Erzdiözese München und Freising (21.-23.04.2020) erstellt und darf im Rahmen der Firmvorbereitung verwendet und vervielfältigt werden.